

## Einkaufen mit dem Radanhänger- Ein Versuch

Zum Einkaufen wird regelmäßig und meistens das Auto benutzt, auch wenn die Entfernungen oft nur sehr kurz sind. Es ist halt bequem bei den Supermärkten gibt es meist noch ausreichend Parkplätze. Es gibt zwar auch Radfahrer, die mit Körben oder Päcktaschen einkaufen, aber für Getränkekästen oder beim Großeinkauf wird das schon zum Problem.

Und nicht jeder, der Rad fährt, hat einen Anhänger oder will einen besitzen. Oft fehlt auch der Stellplatz hierfür.

Daher denkt, auf Anregung der Agenda 21 Ottobrunn-Neubiberg, auch unterstützt von der lokalen Agenda, der AWO-Seniorentreff Kaiserstiftung (Rudolf-Diesel-Str. 9 in Riemerling) mit ihrem günstigen Standort zu mehreren Supermärkten, ein Leihsystem für Fahrrad mit Anhänger (oder nur Radanhänger) anzubieten.

Reservierung zunächst über die AWO telefonisch, die Leihgebühr niedrig (Pauschale) und das Abschließen pragmatisch (Schloss).

Ottobrunner, die sich das vorstellen können, kontaktieren bitte [dankmar.mueller@gmx.de](mailto:dankmar.mueller@gmx.de)

Bei genügend Interessenten wird die Agenda mit der AWO abklären, wie das am einfachsten realisiert und finanziert werden könnte.

Es ist an ein Rad mit tiefem Einstieg und Gangschaltung gedacht, der Anhänger sollte supermarkttauglich sein – d.h. der Radanhänger kann auch als Einkaufswagen benutzt werden. Bei Nutzung des eigenen Rads wird eine passende Kupplung vorausgesetzt, was jedoch kein größeres Problem darstellen sollte.

Die Agenda würde sich freuen, wenn es für diese Idee „Anhänger“ gäbe.

Dankmar Müller  
Sprecher Agenda 21 Ottobrunn-Neubiberg  
Arbeitskreis Energie und Klima